



Schulhofgestaltung an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Gleichstellungsstelle/Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

20.09.2023 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der als Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Schulhofs der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum einschließlich des verkehrsberuhigten Bereiches der Turmstraße wird als Grundlage für die Antragstellung auf Städtebauförderung zum 31.10.2023 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Außerdem fallen für die Planung, Ausführung und Bauleitung Honorarkosten des Landschaftsarchitekturbüros plant Landschaftsarchitektur Melanie Pottebaum aus Bünde nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen in Höhe von 98.182 Euro an. Die aktuelle Kostenberechnung geht von Baukosten in Höhe von 745.000 Euro aus. Somit ist mit Planungs- und Baukosten von rund 843.182 Euro zu rechnen. Folgekosten, die nach der Fertigstellung der Investitionsmaßnahme zur Instandhaltung des Schulhofes benötigt werden, sind über den Haushalt der Stadt Beckum abgedeckt.

Finanzierung

Derzeit sind im Haushalt 2023 bei der Investitionsmaßnahme 00132303 – Schulhof Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum – unter dem Produktkonto 030701.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 83.800 Euro für das Jahr 2023 (Planung) und 419.100 Euro für das Jahr 2024, mithin 502.900 Euro, eingestellt. Unter dem Produktkonto 030701.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – ist eine Förderung von 314.000 Euro im Jahr 2024 berücksichtigt. Die Ansatzbildung erfolgte auf Basis der Angaben aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) aus dem Jahr 2020. Die seinerzeitige Annahme – die ohne konkrete Planung erfolgte ist – aufgrund zwischenzeitlicher Entwicklungen (Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation et cetera) – nur noch eingeschränkt belastbar.

Die aktuelle Kostenberechnung geht von Planungs- und Baukosten von rund 843.182 Euro – einschließlich des berücksichtigtem Baupreisindex (für 1 Jahr zwischen Förderantrag und Baubeginn) von 7,5 Prozent - aus. Der Baupreisindex berücksichtigt die Preisentwicklung der vergangenen 5 Jahre und wurde vom Land Nordrhein-Westfalen ermittelt. Bei Förderzusage sind somit Investitionszuwendungen vom Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 448.000 Euro zu erwarten (60 Prozent von 745.000 Euro). Die Baukosten sind anteilig unter der Investitionsmaßnahme 00132303 – Schulhof Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum – im Produktkonto 030701.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – mit 574.000 Euro, die Förderung mit 345.000 Euro im Produktkonto 030701.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – zu veranschlagen. Für den Umbau der Turmstraße sind unter der Investitionsnummer 2007 – Umbau Turmstraße – im Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 171.000 Euro, die Förderung mit 103.000 Euro im Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – zu veranschlagen. Zusätzlich auszuweisen sind 5 Prozent der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bei Vegetationsflächen nach Kostengruppe 570 der DIN 276:2018-12 „Kosten im Bauwesen“. Das entspricht 2.600 Euro von 52.053 Euro der Kostengruppe 570, gesamt also 54.653 Euro.

Erläuterungen:

Im September 2022 wurde die Schulleitung der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum von der Stadt Beckum gebeten, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Collage zu erarbeiten. Ziel war es, die Wünsche der Schülerinnen und Schüler an ihren neuen Schulhof anhand dieser Collage zu präsentieren. Außerdem sollte die Collage als Grundlage für die weitere Entwurfsplanung dienen. In der Collage wurden Lern- und Aufenthaltsqualitäten sowie Spiel- und Bewegungsqualitäten dargestellt. Es wurde eine „grüne Oase mit Sitzmöglichkeiten“ im Zentrum des Schulhofs gewünscht, ein abschließbares Fußballfeld mit Kunstrasenbelag im Eckbereich von Turm- und Friedrich-von-Bodelschwingh-Straße, 1 Dribbelkäfig, 3 Tischtennisplatten und 1 Hochbeet mit Sitzmöglichkeiten beziehungsweise eine Art Wegeabgrenzung des Schulhofs zur Turmstraße hin (siehe Anlage 2).

Im Januar 2023 wurde das Landschaftsarchitekturbüro plant Landschaftsarchitektur Melanie Pottebaum aus Bünde mit der Planung des Entwurfes beauftragt. Eine Bedingung war es, die Wünsche der Schülerinnen und Schüler in den Vorentwurf zu projizieren. Dieser Vorentwurf wurde als „Ideenkonzept“ im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 29.03.2023 vorgestellt (siehe Vorlage 2023/0077 und Niederschrift zur Sitzung). Aus der gewünschten „grünen Oase mit Sitzmöglichkeit“ im Zentrum des Schulhofs wurde das grüne Klassenzimmer – ein Podestgarten mit Rasen und Sitzmauern. Aus dem abschließbaren Fußballfeld mit Kunstrasenbelag wurde ein für alle Beckumer Bürgerinnen und Bürger geöffnetes Minispielfeld mit den Abmessungen 30 Mal 15 Meter und einem wasserdurchlässigen Kunststoffbelag. Durch die Position des Spielfeldes zur Turmstraße und zum Schulaltbau kann der neue Schulhof als zentraler Platz mit mittig ausgerichtetem grünen Klassenzimmer definiert werden. Das Minispielfeld kann als Multifunktionsfeld für mehrere Sportarten betrachtet werden, in der auch die Möglichkeit zum Dribbeln gegeben ist. Zwischen grünem Klassenzimmer und der Südwestfassade des Schulaltbauflügels soll ein Bereich mit 3 Tischtennisplatten entstehen.

Die Wegeabgrenzung des Schulhofs zur Turmstraße hin wird als Bereich mit überdachten Fahrradstellplätzen ausgewiesen. Der Bereich der Turmstraße, der weiter verkehrsberuhigt bleiben soll, soll als Treffpunkt zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Schülerinnen und Schülern mit gewünschten Hochbeeten und Hochbänken konzipiert werden, der neue Aufenthaltsqualitäten im Quartier schaffen und zur Identifikation beitragen soll.

Am 19.04.2023 fand in der Aula der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit statt, bei der sowohl Vertreterinnen und Vertreter der Schule, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen geladen waren. Bei der Veranstaltung wurde das Vorhaben vorgestellt, alle Anwesenden konnten sich informieren, Fragen stellen und Anregungen einbringen. Positiv zu verbuchen war bei den Anwesenden die Entsiegelung des Schulhofs aufgrund der Planung neuer Grünflächen, aber auch der schonende Umgang mit der bestehenden Substanz des alten Baumbestandes. Insgesamt können von 12 Bestandsbäumen 11 Bäume erhalten bleiben. 7 neue Bäume sollen angepflanzt und 1 Baum soll entfernt werden. Auch das neue Minispielfeld überzeugte aufgrund des wasserdurchlässigen Bodenbelags. Die Entsiegelung des Geländes und die Neuplanung von Grünflächen sollen zur klimagerechten Entwicklung der Stadt Beckum beitragen. 70 Prozent versiegelte Fläche und 30 Prozent Grünfläche stehen beim bestehenden Schulhof nun 52 Prozent versiegelte Fläche und 48 Prozent Grünfläche beim neuen Entwurf entgegen. Die eingeplanten Baumarten, wie Gleditsien, Felsenbirnen und Schnurbäume, zählen hinsichtlich des Klimawandels zu den „Zukunftsbäumen“ und leisten zusammen mit der Entsiegelung einen Beitrag zur Klimaanpassung. Positiv aufgenommen wurde auch die Neugestaltung der Turmstraße, die – weiterhin wie gewohnt – verkehrsberuhigt bleiben soll, aber für alle Nutzenden, mit der Integration von Hochbänken und Hochbeeten, mehr Aufenthaltsqualitäten bieten soll.

Von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung wurden folgende Anregungen mitgeteilt:

Die Fahrradständer sollen überdacht und abschließbar ausgeführt werden und ein Teil von ihnen soll der Öffentlichkeit zugänglich sein. Dabei soll auch die Anzahl der Fahrradstellplätze von 78 Stück noch einmal überprüft werden. Müllabstellplätze für die Schule sind in den Entwurf zu integrieren, ein barrierefreier Zugang zum Gebäudeeingang soll geschaffen werden. Die Integration eines Beleuchtungskonzeptes ist vorgeschlagen worden, um dem Vandalismus vorzubeugen und die Gewährleistungen für die Anforderungen der Feuerwehr sind im Weiteren zu klären.

Die Überlegung, die Fahrradstellplatzanlage mit Fotovoltaik zu belegen ist angedacht aber aufgrund der niedrigen Höhe des Daches wegen Vandalismusschäden nicht befürwortet worden.

Am 11.05.2023 fand ein Termin zwischen den Fachdiensten Bauordnung, Brandschutz und Rettungsdienst und Gebäudemanagement statt. Dort wurde der Entwurf bezüglich der Verlegung der Feuerwehrezufahrt, der Feuerwehraufstellplätze, der Befahrbarkeit und des Brandschutzes betrachtet. Die Forderung des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst bestand in der Umsetzung der Schaffung einer zusätzlichen Fläche für das Zurücksetzen des Feuerwehrfahrzeugs zwischen grünem Klassenzimmer und Minispielfeld. Der Fachdienst Bauordnung forderte die Beauftragung eines Brandschutzsachverständigen, um das vorhandene Brandschutzkonzept zu novellieren und dieses als Voraussetzung für die erforderliche Stellungnahme zu verwenden.

Zufahrten, Zugänge, Breiten der Wege, Aufstellflächen und Wenderadien sollen nach der Fassung der gültigen Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Musterrichtlinie über Flächen für die Feuerwehr im Entwurf Berücksichtigung finden. Sammelplätze können überall dort angeordnet werden, wo freie Schulhofflächen zur Verfügung stehen beziehungsweise auf den Grünflächen.

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 31.05.2023 wurde der Entwurf vorgestellt (siehe Vorlage 2023/0149 und Niederschrift zur Sitzung). Die Einarbeitung der Wünsche aus der Infoveranstaltung und der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 29.03.2023 wurden präsentiert. Die Lage des Müllabstellplatzes erfolgt links neben dem Eingang des südwestlichen Gebäudeteils mit Zugang über die Kirchstraße. Dort soll der zukünftige Parkplatz angeordnet werden und über 2 PKW-Stellplätze verfügen, die für Menschen mit Behinderungen ausgewiesen werden. Einen anderen Beitrag zur Inklusion stellt die Rampe für die barrierefreie Zugänglichkeit am südöstlichen Zugang dar. Die Integration der nun 100 Fahrradabstellplätze erfolgt durch 2 getrennte überdachte Fahrradabstellplätze mit Anbindung zur Turmstraße. Auch die Turmstraße wird etwas angehoben, um die Zugänge zur Mensa angenehm barrierefrei zu erschließen. Die Einarbeitung des geforderten Platzbedarfs für die Rückwärtsfahrt des Feuerwehrfahrzeugs erfolgte durch Verschieben des grünen Klassenzimmers in Richtung Norden. Der Entwurf wurde zur Kenntnis genommen und befürwortet. Weitere Anregungen der Politik waren die Anordnung des Standortes eines öffentlichen WCs, die Situation der Elterntaxi zu Schulbeginn und zum Schulende an der Turmstraße/Ecke Kirchstraße. Eine Einarbeitung zu diesem Zeitpunkt konnte nicht mehr berücksichtigt werden, da die Änderungen in Planung, anschließender Sachverständigenübernahme und Bearbeitung der Stellungnahmen, die Fertigstellung der Förderunterlagen gefährdet hätte.

Zum weiteren zeitlichen Ablauf ist die Beschlussfassung zum Entwurf am 20.09.2023 und der Beschluss zum Förderantrag im Haupt- und Finanzausschuss am 17.10.2023 geplant. Der Stichtag für die Einreichung des Förderantrags ist der 31.10.2023. Mit dem Förderbescheid ist im Sommer 2024 zu rechnen. Erst nach Zusage kann mit der Baumaßnahme vor Ort begonnen werden. Durch die Anfertigung der Bauantragsunterlagen, die Prüfung der eingereichten Unterlagen, Nachforderungen und der Genehmigung des Bauvorhabens durch die Bauaufsichtsbehörde, die Erstellung der Ausführungsplanung, die Zusammenstellung der Leistungsverzeichnisse zur Ausschreibung bis zur abschließenden Vergabe und der prognostizierten Fertigstellung der Kanalsanierung der Turmstraße im Herbst 2024, kann mit der Umsetzung der Hochbaumaßnahme ab circa Oktober 2024 gerechnet werden. Ein Abschluss der Arbeiten ist gegen Ende 2025 zu erwarten.

Anlage(n):

Anlage 1: Entwurf Schulhofgestaltung

Anlage 2: Collage